

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 45 (1998)  
**Heft:** 1-2  
  
**Rubrik:** Zivilschutzverband Zürich/Schaffhausen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

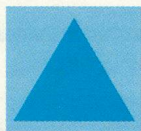
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## Bevölkerungsschutz: "Der Herr schickte das Wasser"

Macht der Einsatz des Bevölkerungsschutz-Dienstes bei der Periodischen Kontrolle und dem Unterhalt von Schutzzräumen Sinn? Über diese Frage führte die Fachgruppe Bevölkerungsschutz unter der Leitung von Yves Baumgartner am 13. November 1997 eine gutbesuchte Informationsveranstaltung durch.

Fünf Experten beleuchteten das Thema in Kurzreferaten aus theoretischer und praktischer Sicht: Andreas Inderbitzin, Chef Abteilung Schutzbau und Material des Kantonalen Amtes für Zivilschutz, Kurt Lüthi, Leiter Periodische Schutzraumkontrolle Winterthur, Jürg Läderach, Dienstchef Bevölkerungsschutz Pfungen, Oliver Braun, Dienstchef Bevölkerungsschutz Winterthur sowie Kurt Bühler, Chefinstruktor Regionale Ausbildungschefs des Kantonalen Amtes für Zivilschutz.

„Sparen, sparen und nochmals sparen,“ lautet die Devise seit Jahren. Klar, dass sich heute der Zivilschutz unter diesen widrigen Umständen nicht überall in Hochform präsentiert. Doch zumindest in einer Hinsicht ist er Weltmeister: bei den Schutzbauten für die Bevölkerung.

Und das soll so bleiben. Die von Regierungsrätin Rita Furrer für den Zivilschutz formulierten Zielsetzungen 1998-2000 sehen denn auch vor, dass der Bevölkerungsschutz im Wohn-, Arbeits- und Pflegebereich voll zu gewährleisten ist. Gleiches gilt für die Katastrophen- und Nothilfe, die durch die Raschen Einsatzführungselemente (REIF) und die Raschen Einsatzelemente (REIL) sichergestellt werden. Doch die Zivilschutzorganisation als Ganzes muss angesichts der veränderten Bedrohungslage und der beschränkten finanziellen Mittel erst nach einer Vorbereitungszeit von 12 Monaten für den Aktivdienst gewappnet sein.

### Einteilung der Schutzzräume - Kontrollziele

Schutzzräume werden in drei Kategorien aufgeteilt:

A vollwertige Schutzzräume  
B erneuerbare Schutzzräume  
C Räume mit Behelfsschutz  
95 Prozent der Kategorie-A-Schutzzräume sollten in drei Jahren ohne kritische Mängel der Bevölkerung zur Verfügung stehen. Andreas Inderbitzin formuliert die Ziele für die Zukunft so:

- Wir müssen mit Sicherheit alle kritischen Mängel beheben.
- Wir müssen regelmässig und flächendeckend Schutzraumkontrollen durchführen, neu alle sechs Jahre.
- Wir müssen alle Kostenfaktoren erkennen.

Mit der Wegleitung 1996 strebt das Bundesamt für Zivilschutz eine einheitliche Gewichtung der Mängel für Schutzzräume der Kategorie A an. Der Kanton stellt unter anderem einen umfangreichen Dokumentationsordner zur Verfügung. Herzstück bildet eine Zusammenstellung von hundert Fragen und Antworten. Eine instruktive Diasammlung vermittelt praktischen Anschauungsunterricht.

### Formenreichtum in der Praxis

Die Durchführung der Periodischen Kontrollen in den einzelnen Gemeinden und die Zusammenarbeit mit dem Bevölkerungsschutz lässt sich

nicht über einen Leisten schlagen. Zu gross sind die Unterschiede von Gemeinde zu Gemeinde. Winterthur, zum Beispiel, mit seinen rund 90'000 Einwohnern und 2200 Schutzzräumen der Kategorie A bildet eigens Miliz-Schutzraumkontrollen aus.

Gemütlicher geht es dagegen in der Gemeinde Pfungen (ca. 2500 Einwohner) zu, wo der Dienstchef Bevölkerungsschutz die Initiative ergriffen hat. Der amtliche Kontrolleur bearbeitet nur Problemfälle.

In einem Punkt sind sich jedoch alle Experten einig: Für die Periodische Schutzraumkontrolle sollten nur motivierte Zivilschutzangehörige aufgeboden werden. Ein etwas missverständlich formulierter Einwand aus dem Publikum („volkswirtschaftlicher Unsinn“) veranlasste Kurt Bühler zu einem engagierten Votum für den Zivilschutz. Er berichtete über die Hilfe in Sachseln. Meinte doch ein Bauer zum Einsatzleiter, der ihn mit „Sie“ angesprochen hatte: „Der Herr schickte das Wasser - ich bin der Sepp.“

Philippe Ruedin

## Nächste Veranstaltungen

Datum / Zeit / Ort	Veranstaltung	Organisation
• Donnerstag / 16.4.98 19.00 - 22.00 Uhr Effretikon	Praxisveranstaltung "Zusammenarbeit mit Partnern" (FW, SamV, ZS-SAN)	FG SAN V. Reh
• Donnerstag / 14.5.98 19.00 - 22.00 Uhr Kunstmuseum Zürich	Katastrophen- und Nothilfe durch den Kulturgüterschutz Dienst (Namhafte Referenten mit anschliessender Podiumsdiskussion)	FG KGS H. Pantli

Für die Veranstaltung erhalten Sie als Einzelmitglied eine persönliche Einladung. Der Anlass ist mit einem Arbeitstitel bezeichnet. Änderungen vorbehalten.

<http://www.zsvkz.ch>



Korrespondenzadresse: Frau Silvia Kohler, Buckstrasse 18, 8422 Pfungen, Telefon 052 - 315 36 92